

# 13

### Reihe 3

# Kriegsopferfürsorge

# 1986

Statistisches Bundesamt  
111 00 1 0 1 - Statistik - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 1987

Preis: DM 6,40

Bestellnummer: 2130300 - 86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	4
Schaubilder .....	8
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1983 bis 1986 .....	10
2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopfer- fürsorge 1983 bis 1986 .....	11
3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1986 nach Empfängergruppen und Ländern ..	12
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1986 nach Hilfearten und Ländern .....	14
5 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1986 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern ....	16
6 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1986 nach Hilfearten und Ländern .....	18
7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsopferfürsorge Ende 1986 nach Empfänger- gruppen, Hilfearten und Ländern .....	20
8 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1986 nach Hilfearten und Ländern ...	22
9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1986 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern .....	24
10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte im Ausland 1983 bis 1986 .	26
11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopfer- fürsorge an Berechtigte im Ausland 1983 bis 1986 .....	27
<b>A n h a n g</b>	
Formblätter .....	29

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil  
Aussage nicht sinnvoll

### Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BStatG = Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
- BVG = Bundesversorgungsgesetz
- HHG = Häftlingshilfegesetz
- i.V. = in Verbindung
- KFürsV = Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
- KOF = Kriegsopferfürsorge
- ÖEG = Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- SVG = Soldatenversorgungsgesetz
- UBG = Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von  
Kriegsgefangenen
- ZDG = Zivildienstgesetz
- vH = vom Hundert

### Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), geändert durch Artikel 19 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

### Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen in der Regel selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofferfürsorge sind durch Landesrecht in der Regel die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

### Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

### Leistungen der Kriegsofferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz

(BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben sowie ab 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf-

grund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten, ihren Angehörigen und den Hinterbliebenen haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

#### Hilfe- und Leistungsarten

Leistungen der Kriegsofferfürsorge sind

##### 1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung der Beschädigten. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

##### 2. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und

sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

##### 3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG). Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden in der Regel als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

##### 4. Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Voraussetzung für die Gewährung dieser Erholungsmaßnahme ist, daß der Erholungsaufenthalt zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

##### 5. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

##### 6. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene (Witwen und Waisen sowie El-

tern von Kriegsofpern). Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung)
3. Krankenhilfe, sonstige Hilfe<sup>1)</sup>
4. Hilfe zur Familienplanung
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
6. Eingliederungshilfe für Behinderte
7. Tuberkulosehilfe
8. Blindenhilfe
9. Hilfe zur Pflege
10. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
11. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
12. Altenhilfe.

Leistungsarten der Kriegsofperfürsorge sind persönliche Hilfe, Sachleistungen und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsofperfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfen in besonderen Lebenslagen können sowohl als laufende als auch in Form einmaliger Leistungen gewährt werden, Erholungshilfe und Wohnungshilfe dagegen nur als einmalige Leistungen.

#### Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsofperfürsorge werden erfaßt:

1) Unter sonstiger Hilfe ist Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation zu verstehen.

1. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsofperfürsorge nach den §§ 25 bis 27g BVG sowie gemäß der Verordnung zur Kriegsofperfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem UBG, dem HHG, dem SVG und dem ZDG, für Empfänger innerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
2. die Leistungen (Ausgaben und Einnahmen) der Kriegsofperfürsorge gemäß § 64b BVG an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes;
3. die den Leistungen der Kriegsofperfürsorge entsprechenden Leistungen nach dem OEG; diese werden nur in der Fußnote nachgewiesen;
4. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Haushaltsjahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt wird, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen und außerdem Leistungen aus mehreren Hilfearten erhalten kann, läßt sich in der Statistik weder die Gesamtzahl aller Empfänger noch die Zahl der während des Berichtsjahres gewährten laufenden Leistungen ermitteln.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsofperfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofperfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;

4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;

5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

#### Veröffentlichung der Ergebnisse

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Schaubild 1

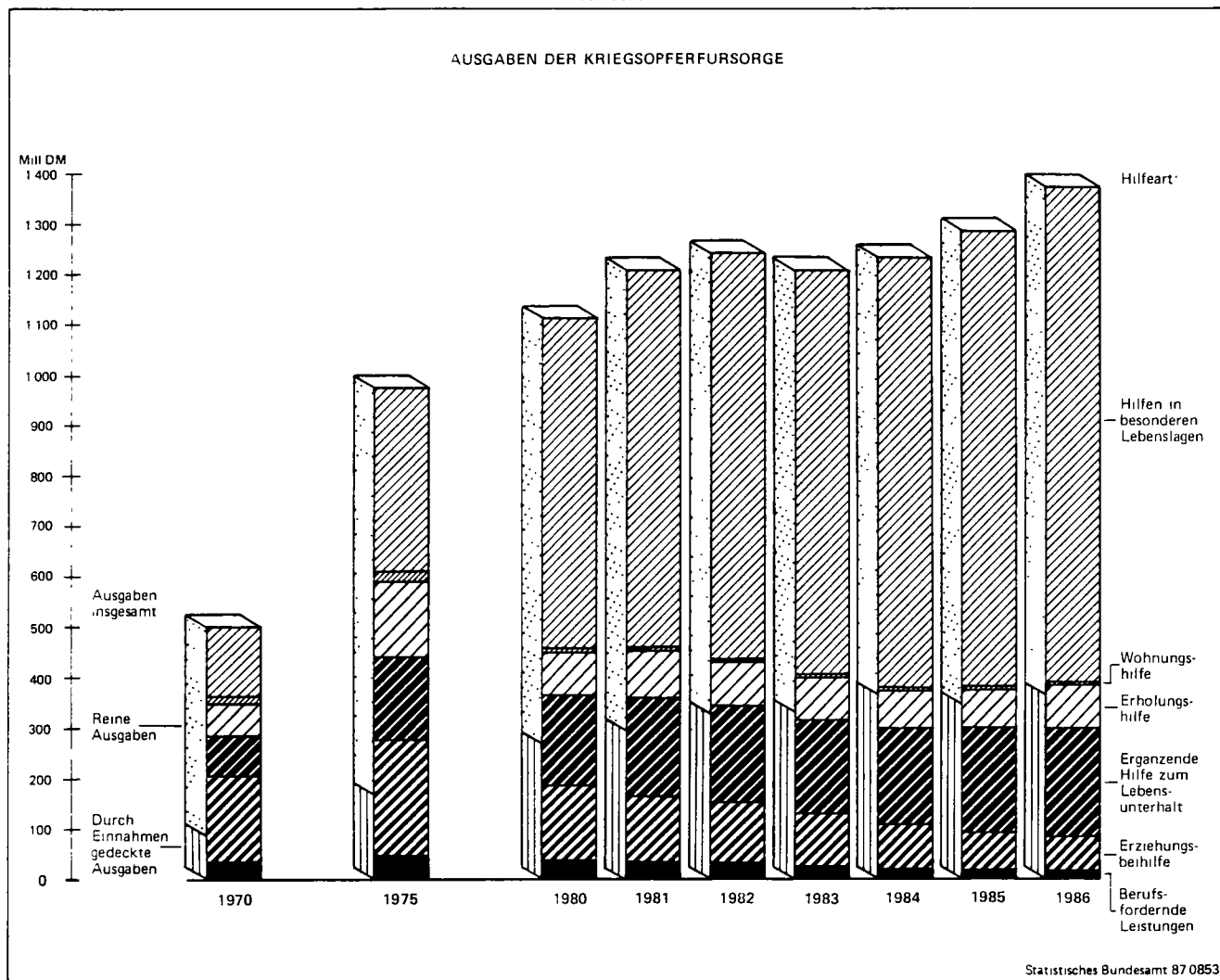


Schaubild 2

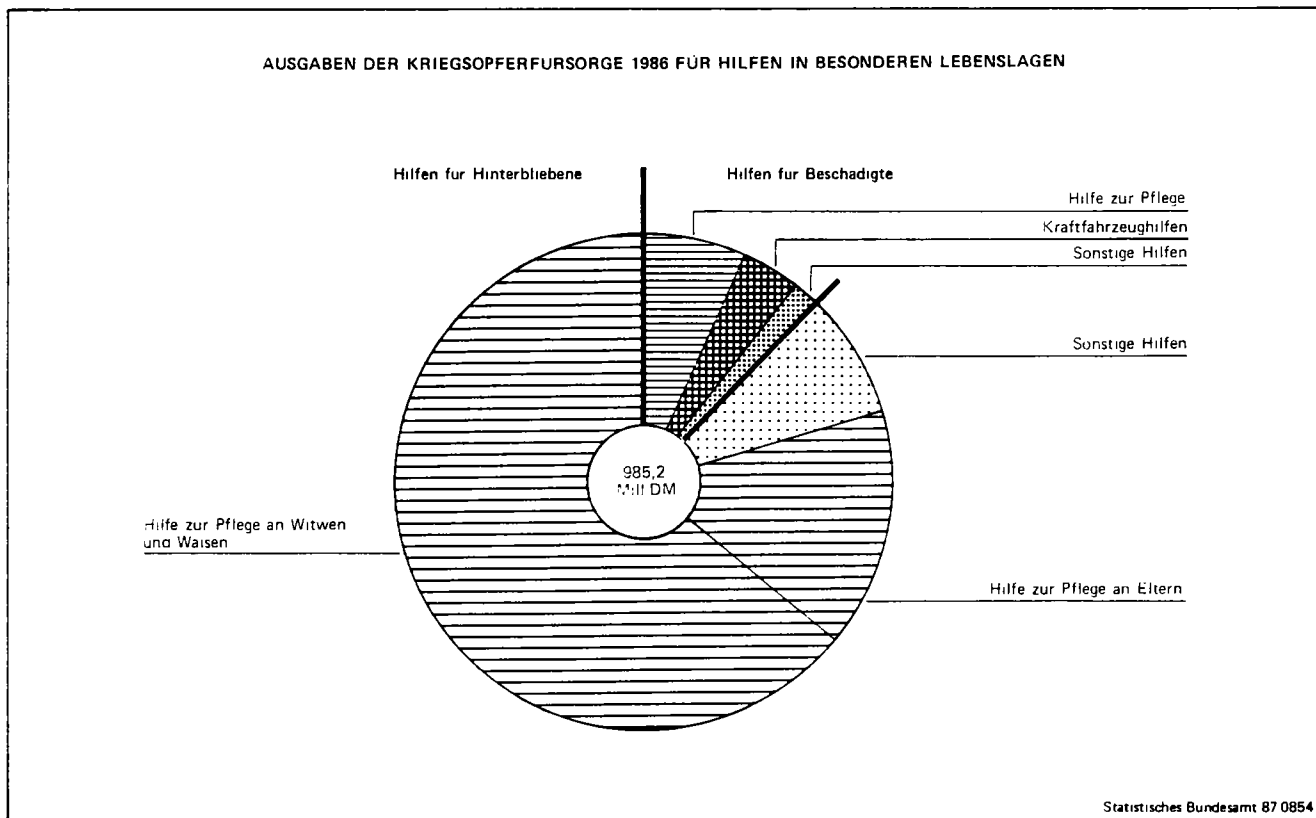


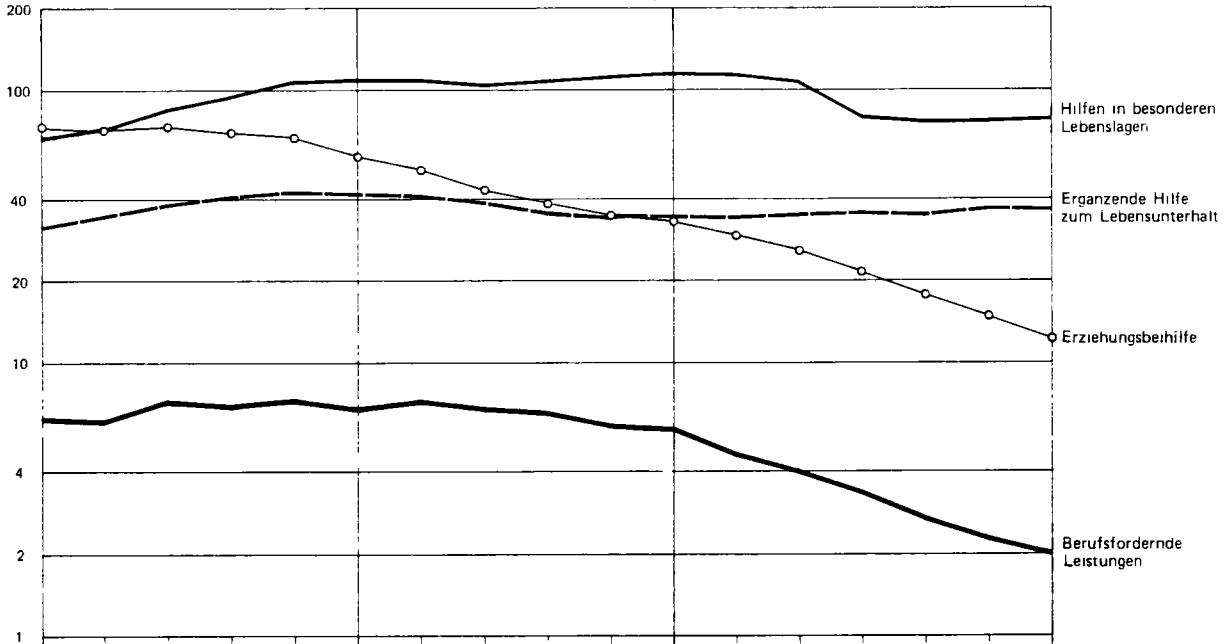


Schaubild 3

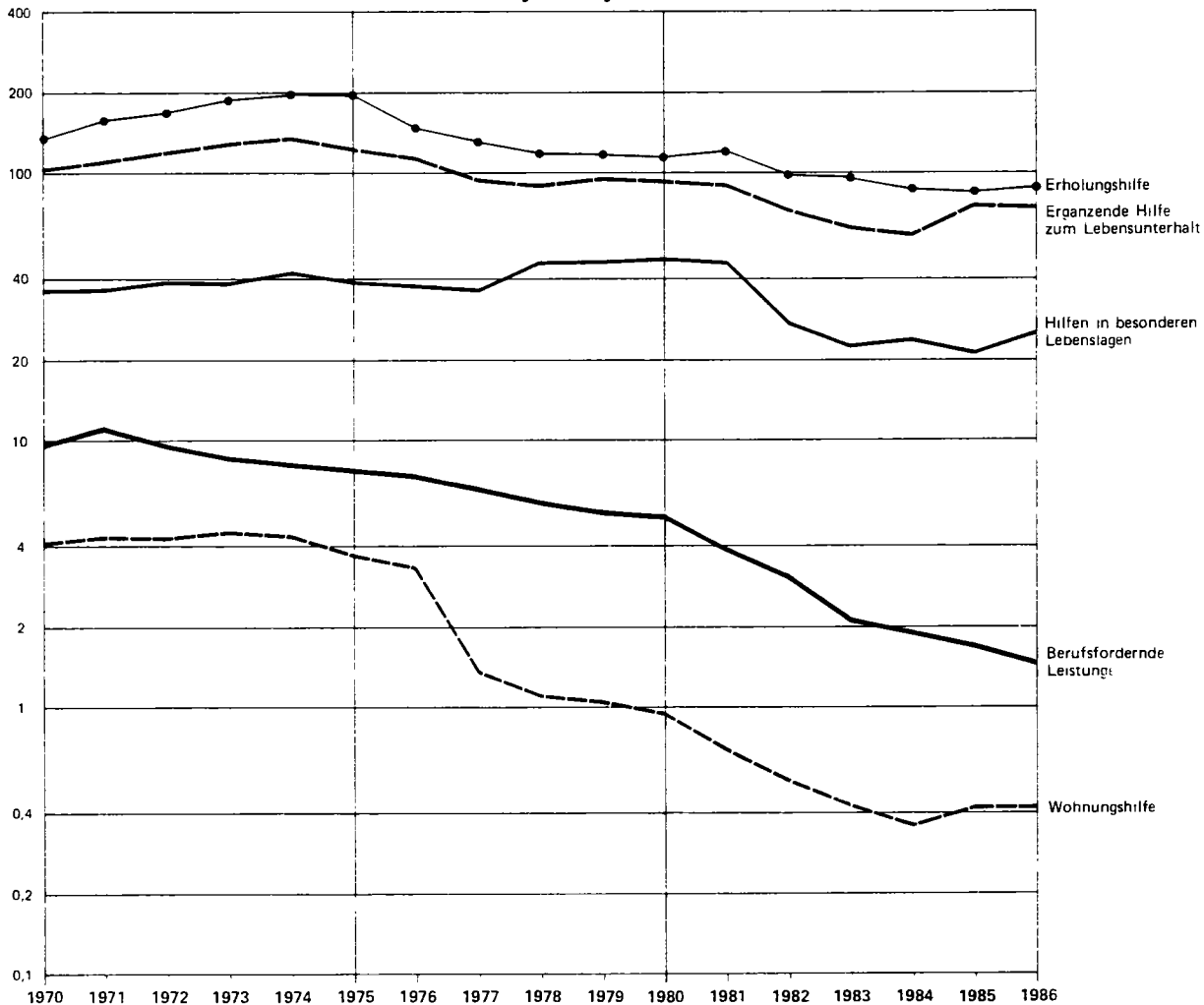
EMPFANGER VON LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFURSORGE <sup>1)</sup>  
NACH HILFEARTEN

Log Maßstab  
Tausend

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende



Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres



1) Nur Berechtigte im Inland

## 1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge 1983 bis 1986\*)

Hilfeart nach dem BVG	1983	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982	1984	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983	1985	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	24,7	- 14,1	18,9	- 23,3	18,4	- 2,7	17,4	- 5,8
an:								
Beschädigte .....	24,7	- 13,9	18,9	- 23,3	18,4	- 2,8	17,3	- 5,9
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	10,5	- 24,6	7,2	- 31,4	6,1	- 15,9	5,6	- 7,6
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	14,2	- 3,9	11,7	- 17,3	12,4	+ 5,3	11,7	- 5,0
Witwen .....	0,0	- 88,3	0,0	- 10,7	0,0	+ 4,1	0,0	x
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	105,2	- 11,0	88,0	- 16,3	76,7	- 12,8	68,7	- 10,5
zum Hochschulstudium .....	55,3	- 6,7	49,3	- 10,9	43,9	- 11,0	40,2	- 8,3
sonstige Beihilfen .....	49,9	- 15,3	38,8	- 22,3	32,9	- 15,2	28,5	- 13,4
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	187,1	- 2,7	191,6	+ 2,4	206,6	+ 7,8	213,9	+ 3,5
an:								
Beschädigte .....	36,2	- 5,0	35,2	- 2,8	37,8	+ 7,3	38,5	+ 2,1
Hinterbliebene .....	150,9	- 2,1	156,4	+ 3,6	168,9	+ 8,0	175,4	+ 3,8
Erholungshilfe (§ 27 b) .....	81,8	- 4,2	78,2	- 4,4	79,5	+ 1,7	85,2	+ 7,2
an:								
Beschädigte .....	37,9	- 5,0	36,2	- 4,5	37,3	+ 2,9	39,8	+ 6,7
Hinterbliebene .....	43,8	- 3,6	41,9	- 4,4	42,2	+ 0,7	45,4	+ 7,7
Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	1,8	- 20,5	1,9	+ 3,4	2,2	+ 14,4	2,2	+ 1,2
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (§ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	805,1	- 1,3	854,9	+ 6,2	902,1	+ 5,5	985,2	+ 9,2
an:								
Beschädigte .....	105,9	- 6,6	104,0	- 1,7	105,3	+ 1,2	119,1	+ 13,1
Hinterbliebene .....	699,2	- 0,5	750,8	+ 7,4	796,8	+ 6,1	866,1	+ 8,7
Ausgaben insgesamt ...	1 205,7	- 3,0	1 233,5	+ 2,3	1 285,6	+ 4,2	1 372,6	+ 6,8
Beihilfen ...	1 183,3	- 2,8	1 214,2	+ 2,6	1 266,0	+ 4,3	1 349,6	+ 6,6
Darlehen ....	22,4	- 11,7	19,4	- 13,7	19,6	+ 1,4	23,0	+ 17,1
Übergang von Ansprüchen, Erstattungsansprüche u. Aus- lagenersatz .....	297,8	+ 2,9	313,5	+ 5,2	319,2	+ 1,8	339,0	+ 6,2
Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	35,0	- 10,3	33,9	- 3,1	32,1	- 5,2	30,0	- 6,6
Erstattungen aus dem Europä- ischen Sozialfonds .....	-	x	-	-	0,0	x	0,1	x
Einnahmen insgesamt ...	332,8	+ 1,3	347,4	+ 4,4	351,3	+ 1,1	369,2	+ 5,1
Reine Ausgaben insgesamt ...	872,9	- 4,5	886,2	+ 1,5	934,3	+ 5,4	1 003,4	+ 7,4

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

2 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge 1983 bis 1986\*)

Hilfeart nach dem BVG	1983	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982	1984	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983	1985	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) .....	3 308	- 17,7	2 764	- 16,4	2 293	- 17,0	2 018	- 12,0
an:								
Beschädigte .....	3 305	- 17,7	2 764	- 16,4	2 292	- 17,1	2 015	- 12,1
Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	2 559	- 21,5	1 961	- 23,4	1 484	- 24,3	1 154	- 22,2
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	746	- 1,2	803	+ 7,6	808	+ 0,6	861	+ 6,6
Witwen .....	3	- 25,0	-	x	1	x	3	+ 200
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	21 550	- 16,5	17 668	- 18,0	14 866	- 15,9	12 407	- 16,5
zum Hochschulstudium .....	9 991	- 11,6	8 574	- 14,2	7 596	- 11,4	6 504	- 14,4
sonstige Beihilfen .....	11 559	- 20,4	9 094	- 21,3	7 270	- 20,1	5 903	- 18,8
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	35 979	+ 1,3	34 841	- 3,2	37 136	+ 6,6	36 629	- 1,4
an:								
Beschädigte .....	5 921	- 2,5	5 606	- 5,3	5 870	+ 4,7	5 774	- 1,6
Hinterbliebene .....	30 058	+ 2,1	29 235	- 2,7	31 266	+ 6,9	30 855	- 1,3
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	80 033	- 24,4	76 527	- 4,4	76 870	+ 0,4	79 371	+ 3,3
an:								
Beschädigte .....	24 077	- 14,4	23 372	- 2,9	23 143	- 1,0	24 300	+ 5,0
Hinterbliebene .....	55 956	- 28,0	53 155	- 5,0	53 727	+ 1,1	55 071	+ 2,5
Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26) .....	2 137	- 31,8	1 927	- 9,8	1 708	- 11,4	1 480	- 13,3
an:								
Beschädigte .....	2 134	- 31,6	1 924	- 9,8	1 708	- 11,2	1 478	- 13,5
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstel- len und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 337	- 38,9	1 068	- 20,1	701	- 34,4	597	- 14,8
Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	797	- 14,5	856	+ 7,4	1 007	+ 17,6	881	- 12,5
Witwen .....	3	- 72,7	3	-	-	x	2	x
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	75	+ 33,9	136	+ 81,3	2 235 <sup>2)</sup>	x	3 203	+ 43,3
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	62 609	- 13,9	59 897	- 4,3	75 743	+ 26,5	75 178	- 0,7
an:								
Beschädigte .....	14 543	- 15,8	14 130	- 2,8	16 849	+ 19,2	16 156	- 4,1
Hinterbliebene .....	48 066	- 13,3	45 767	- 4,8	58 894	+ 28,7	59 022	+ 0,2
Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	96 054	- 3,7	88 061	- 8,3	85 679	- 2,7	88 434	+ 3,2
an:								
Beschädigte .....	43 994	- 1,1	38 908	- 11,6	37 934	- 2,5	38 075	+ 0,4
Hinterbliebene .....	52 060	- 5,7	49 153	- 5,6	47 745	- 2,9	50 359	+ 5,5
Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	423	- 19,6	363	- 14,2	419	+ 15,4	419	-
Hilfen in besonderen Lebens- lagen (\$ 27 d i.V. mit Ab- schnitt 3 BSHG) .....	22 387	- 18,2	23 516	+ 5,0	21 151	- 10,1	24 994	+ 18,2
an:								
Beschädigte .....	8 287	- 25,4	7 825	- 5,6	7 181	- 8,2	8 244	+ 14,8
Hinterbliebene .....	14 100	- 13,3	15 691	+ 11,3	13 970	- 11,0	16 750	+ 19,9
Insgesamt ...	183 685	- 9,7	173 900	- 5,3	186 935	+ 7,5	193 708	+ 3,6

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

2) Darunter Erziehungsbeihilfen in Bayern, die überwiegend als Weihnachtsbeihilfen gewährt wurden.

## 3 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Leistungen an Sonder											
1	Ausgaben insgesamt .....	88,3	100	2,7	100	1,7	100	10,0	100	1,2	100
2	Beihilfen .....	80,3	91,0	2,5	91,7	1,6	94,9	9,2	92,4	1,1	91,8
3	Darlehen .....	8,0	9,0	0,2	8,3	0,1	5,1	0,8	7,6	0,1	8,2
4	Einnahmen insgesamt .....	11,4	12,9	0,7	24,7	0,3	16,3	-	-	0,1	8,8
	darunter:										
5	Übergang von Ansprüchen, Er- stattungsansprüche u. Auslagenersatz	4,3	4,8	0,3	11,6	0,1	8,9	-	-	0,0	4,3
6	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	7,2	8,1	0,4	13,1	0,1	7,4	-	-	0,1	4,5
7	Reine Ausgaben .....	76,8	87,1	2,0	75,3	1,4	83,7	10,0	100	1,1	91,2
8	dagegen: 1985 ...	74,3	85,5	1,8	73,9	1,9	88,2	9,7	92,1	0,8	85,9
9	1984 ...	76,2	86,7	1,9	70,7	1,7	84,9	11,4	100	1,2	91,8
10	1983 ...	82,7	86,3	2,1	75,5	1,9	88,5	13,5	100	0,9	86,7
Leistungen an											
11	Ausgaben insgesamt .....	1 284,3	100	69,1	100	43,3	100	158,7	100	18,0	100
12	Beihilfen .....	1 269,3	98,8	68,5	99,1	43,0	99,4	156,8	98,8	17,8	99,1
13	Darlehen .....	15,0	1,2	0,6	0,9	0,2	0,6	1,9	1,2	0,2	0,9
14	Einnahmen insgesamt .....	357,7	27,9	22,0	31,9	3,5	8,0	50,7	32,0	4,6	25,7
	darunter:										
15	Übergang von Ansprüchen, Er- stattungsansprüche u. Auslagenersatz	334,8	26,1	21,3	30,8	3,3	7,6	42,8	27,0	4,5	24,8
16	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	22,8	1,8	0,7	1,1	0,1	0,3	7,9	5,0	0,2	1,0
17	Reine Ausgaben .....	926,5	72,1	47,1	68,1	39,8	92,0	108,0	68,0	13,4	74,3
18	dagegen: 1985 ...	860,0	71,7	43,4	67,2	34,7	90,4	102,3	68,0	12,3	71,4
19	1984 ...	809,9	70,7	41,4	66,6	35,9	89,4	95,7	67,4	11,6	69,1
20	1983 ...	790,2	71,2	40,5	68,4	31,8	89,5	100,3	70,4	11,3	68,0
Leistungen an alle											
21	Ausgaben insgesamt .....	1 372,6	100	71,7	100	44,9	100	168,7	100	19,1	100
22	Beihilfen .....	1 349,6	98,3	70,9	98,9	44,6	99,3	166,1	98,4	18,9	98,6
23	Darlehen .....	23,0	1,7	0,8	1,1	0,3	0,7	2,7	1,6	0,3	1,4
24	Einnahmen insgesamt .....	369,2	26,9	22,7	31,6	3,7	8,3	50,7	30,1	4,7	24,7
	darunter:										
25	Übergang von Ansprüchen, Er- stattungsansprüche u. Auslagenersatz	339,0	24,7	21,6	30,1	3,5	7,7	42,8	25,4	4,5	23,5
26	Tilgung und Zinsen von Darlehen .....	30,0	2,2	1,1	1,5	0,3	0,6	7,9	4,7	0,2	1,2
27	Reine Ausgaben .....	1 003,4	73,1	49,1	68,4	41,2	91,7	118,0	69,9	14,4	75,3
28	dagegen: 1985 ...	934,3	72,7	45,1	67,4	36,5	90,2	112,0	69,6	13,1	72,2
29	1984 ...	886,2	71,8	43,3	66,8	37,6	89,1	107,1	69,9	12,8	70,7
30	1983 ...	872,9	72,4	42,6	68,7	33,6	89,5	113,9	72,9	12,2	69,1

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

## 1986 nach Empfängergruppen und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen			Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%		Mill. DM	%		Mill. DM	%		Mill. DM	%		Mill. DM	%		
fürsorgeberechtigte															
25,7	100		12,5	100		6,1	100		11,1	100		11,5	100		1
23,6	91,8		11,0	88,0		5,5	90,3		10,0	90,0		10,4	90,7		2
2,1	8,2		1,5	12,0		0,6	9,7		1,1	10,0		1,1	9,3		3
4,1	16,0		2,7	21,3		-	-		1,5	13,4		1,2	10,3		4
1,6	6,1		0,6	4,4		-	-		0,8	7,0		0,3	2,7		5
2,5	9,9		2,1	16,9		-	-		0,7	6,4		0,9	7,5		6
21,6	84,0		9,8	78,7		6,1	100		9,6	86,6		10,3	89,7		7
21,5	83,3		9,0	76,8		5,8	100		9,1	85,6		9,9	88,4		8
20,6	81,4		8,8	76,5		5,1	100		9,5	85,3		10,4	89,3		9
22,4	81,5		9,3	76,9		5,5	100		10,0	84,2		11,5	90,0		10
sonstige Berechtigte															
426,3	100		117,4	100		71,9	100		141,7	100		151,8	100		11
421,6	98,9		114,0	97,1		71,3	99,2		140,3	99,0		150,3	99,0		12
4,7	1,1		3,4	2,9		0,6	0,8		1,4	1,0		1,5	1,0		13
115,2	27,0		31,6	26,9		20,3	28,2		42,0	29,6		45,3	29,8		14
110,6	26,0		27,5	23,4		18,9	26,2		40,8	28,8		43,4	28,6		15
4,6	1,1		4,1	3,5		1,4	2,0		1,0	0,7		1,9	1,2		16
311,1	73,0		85,8	73,1		51,6	71,8		99,8	70,4		106,5	70,2		17
291,0	72,0		81,0	73,8		40,7	74,7		92,4	69,7		101,8	71,0		18
267,5	70,6		76,3	72,4		43,5	73,6		88,1	69,0		95,9	70,5		19
261,8	70,6		73,1	72,2		38,0	75,2		87,0	69,0		94,6	70,5		20
Berechtigten zusammen															
452,0	100		129,9	100		78,0	100		152,9	100		163,3	100		21
445,2	98,5		125,0	96,2		76,8	98,5		150,3	98,3		160,7	98,4		22
6,8	1,5		4,9	3,8		1,2	1,5		2,6	1,7		2,5	1,6		23
119,3	26,4		34,2	26,4		20,3	26,0		43,5	28,4		46,5	28,5		24
112,2	24,8		28,0	21,6		18,9	24,2		41,6	27,2		43,7	26,8		25
7,1	1,6		6,2	4,8		1,4	1,8		1,7	1,1		2,8	1,7		26
332,6	73,6		95,7	73,6		57,7	74,0		109,4	71,6		116,8	71,5		27
312,5	72,6		89,9	74,1		46,5	77,2		101,5	70,9		111,7	72,2		28
288,0	71,3		85,1	72,8		48,6	75,7		97,6	70,3		106,3	72,0		29
284,3	71,3		82,4	72,7		43,5	77,7		97,0	70,3		106,1	72,2		30

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	17 355	1,3	1 038	1,4	644	1,4	2 858	1,7	251	1,3
2	Beihilfen an Beschädigte .....	13 699	1,0	936	1,3	433	1,0	2 183	1,3	214	1,1
3	zur Beschaffung eines Kraftfahr- zeugs .....	920	0,1	36	0,1	36	0,1	199	0,1	8	0,0
4	zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 797	0,1	104	0,1	317	0,7	245	0,1	25	0,1
5	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte .....	4 083	0,3	321	0,4	63	0,1	480	0,3	120	0,6
6	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	6 900	0,5	474	0,7	17	0,0	1 259	0,7	61	0,3
7	Leistungen an Arbeitgeber .....	493	0,0	66	0,1	1	0,0	15	0,0	-	-
8	Beihilfen an Witwen .....	25	0,0	-	-	18	0,0	5	0,0	-	-
9	Darlehen an Beschädigte .....	3 138	0,2	36	0,1	193	0,4	655	0,4	36	0,2
10	zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	2 875	0,2	35	0,0	183	0,4	655	0,4	36	0,2
11	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz .....	263	0,0	2	0,0	10	0,0	-	-	-	-
12	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Darlehen an Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	68 681	5,0	2 354	3,3	1 488	3,3	11 520	6,8	782	4,1
15	Beihilfen .....	68 313	5,0	2 335	3,3	1 473	3,3	11 433	6,8	782	4,1
16	zum Hochschulstudium .....	39 856	2,9	918	1,3	803	1,8	6 482	3,8	531	2,8
17	sonstige Beihilfen .....	28 458	2,1	1 416	2,0	670	1,5	4 951	2,9	251	1,3
18	Darlehen im Rahmen der Erziehungs- beihilfe .....	368	0,0	20	0,0	15	0,0	87	0,1	-	-
19	zum Hochschulstudium .....	350	0,0	20	0,0	11	0,0	78	0,0	-	-
20	sonstige Darlehen .....	18	0,0	-	-	4	0,0	9	0,0	-	-
21	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	213 884	15,6	11 750	16,4	4 103	9,1	28 166	16,7	3 463	18,1
22	Beihilfen .....	212 613	15,5	11 712	16,3	4 099	9,1	28 131	16,7	3 463	18,1
	an:										
23	Beschädigte .....	37 627	2,7	1 252	1,7	903	2,0	5 963	3,5	1 035	5,4
24	Hinterbliebene .....	174 986	12,7	10 460	14,6	3 197	7,1	22 168	13,1	2 428	12,7
25	Darlehen .....	1 271	0,1	38	0,1	4	0,0	34	0,0	-	-
	an:										
26	Beschädigte .....	901	0,1	31	0,0	2	0,0	29	0,0	-	-
27	Hinterbliebene .....	370	0,0	7	0,0	2	0,0	5	0,0	-	-
28	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	85 243	6,2	1 514	2,1	904	2,0	5 069	3,0	1 259	6,6
	an:										
29	Beschädigte .....	39 795	2,9	609	0,8	517	1,2	2 291	1,4	580	3,0
30	Hinterbliebene .....	45 448	3,3	906	1,3	386	0,9	2 779	1,6	679	3,5
31	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	2 202	0,2	123	0,2	4	0,0	101	0,1	5	0,0
32	Beihilfen .....	1 164	0,1	63	0,1	4	0,0	56	0,0	-	-
33	Darlehen .....	1 038	0,1	59	0,1	-	-	45	0,0	5	0,0
34	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ...	985 190	71,8	54 969	76,6	37 779	84,1	121 026	71,7	13 388	69,9
35	Beihilfen .....	968 029	70,5	54 298	75,7	37 667	83,8	119 161	70,6	13 170	68,8
36	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	24 470	1,8	845	1,2	479	1,1	2 537	1,5	227	1,2
37	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ...	67 469	4,9	2 451	3,4	2 472	5,5	7 223	4,3	692	3,6
	davon:										
38	für häusliche Pflege <sup>1)</sup> .....	17 776	1,3	550	0,8	.	.	2 074	1,2	.	.
39	für sonstige Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup> ..	46 102	3,4	1 901	2,6	.	.	5 149	3,1	.	.
40	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	11 326	0,8	288	0,4	731	1,6	824	0,5	165	0,9
41	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene	783 630	57,1	48 116	67,1	26 923	59,9	103 309	61,2	11 487	60,0
	davon:										
42	für häusliche Pflege <sup>1)</sup> .....	103 467	7,5	4 029	5,6	.	.	10 266	6,1	.	.
43	für sonstige Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup> ..	634 485	46,2	44 087	61,4	.	.	93 043	55,1	.	.
44	Sonstige Beihilfen an Hinter- bliebene .....	81 134	5,9	2 598	3,6	7 062	15,7	5 268	3,1	599	3,1
45	Darlehen .....	17 161	1,3	671	0,9	112	0,2	1 865	1,1	218	1,1
46	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstel- len eines Kraftfahrzeugs .....	14 777	1,1	609	0,8	106	0,2	1 776	1,1	188	1,0
47	Sonstige Darlehen an Beschädigte ..	1 027	0,1	2	0,0	4	0,0	22	0,0	30	0,2
48	an Hinterbliebene .....	1 357	0,1	61	0,1	1	0,0	67	0,0	-	-
49	Ausgaben insgesamt ...	1 372 556	100	71 748	100	44 922	100	168 740	100	19 149	100

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Ohne Hamburg, Bremen und Saarland.

1986 nach Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
4 764	1,1	2 055	1,6	777	1,0	1 597	1,0	2 823	1,7	435	2,9	114	0,1	1
3 674	0,8	1 699	1,3	501	0,6	1 311	0,9	2 332	1,4	340	2,3	78	0,1	2
291	0,1	97	0,1	69	0,1	50	0,0	85	0,1	25	0,2	22	0,0	3
498	0,1	256	0,2	33	0,0	77	0,1	106	0,1	80	0,5	56	0,1	4
1 087	0,2	452	0,3	328	0,4	415	0,3	746	0,5	72	0,5	-	-	5
1 798	0,4	893	0,7	71	0,1	769	0,5	1 395	0,9	163	1,1	-	-	6
177	0,0	33	0,0	102	0,1	54	0,0	34	0,0	9	0,1	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,0	-	-	-	-	8
913	0,2	322	0,2	174	0,2	232	0,2	455	0,3	87	0,6	36	0,0	9
907	0,2	296	0,2	174	0,2	127	0,1	340	0,2	87	0,6	36	0,0	10
6	0,0	26	0,0	-	-	105	0,1	115	0,1	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
18 763	4,2	6 387	4,9	4 095	5,3	10 569	6,9	10 374	6,4	1 178	8,0	1 170	1,5	14
18 581	4,1	6 344	4,9	4 095	5,3	10 569	6,9	10 353	6,3	1 178	8,0	1 170	1,5	15
11 511	2,5	3 734	2,9	2 281	2,9	5 960	3,9	6 424	3,9	710	4,8	501	0,6	16
7 070	1,6	2 610	2,0	1 814	2,3	4 610	3,0	3 929	2,4	467	3,2	669	0,9	17
182	0,0	44	0,0	-	-	-	-	21	0,0	-	-	-	-	18
177	0,0	44	0,0	-	-	-	-	21	0,0	-	-	-	-	19
6	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
77 497	17,1	17 737	13,7	8 413	10,8	17 470	11,4	31 652	19,4	2 741	18,5	10 893	14,1	21
77 188	17,1	17 546	13,5	8 360	10,7	17 296	11,3	31 270	19,2	2 731	18,5	10 817	14,0	22
11 916	2,6	3 122	2,4	1 463	1,9	3 637	2,4	4 952	3,0	455	3,1	2 929	3,8	23
65 271	14,4	14 424	11,1	6 898	8,8	13 659	8,9	26 318	16,1	2 276	15,4	7 888	10,2	24
310	0,1	191	0,1	52	0,1	174	0,1	382	0,2	10	0,1	76	0,1	25
260	0,1	150	0,1	48	0,1	139	0,1	202	0,1	10	0,1	30	0,0	26
50	0,0	42	0,0	5	0,0	35	0,0	180	0,1	-	-	46	0,1	27
33 244	7,4	17 393	13,4	6 267	8,0	6 656	4,4	9 851	6,0	820	5,5	2 265	2,9	28
16 806	3,7	8 398	6,5	2 222	2,8	2 579	1,7	4 273	2,6	373	2,5	1 148	1,5	29
16 439	3,6	8 995	6,9	4 045	5,2	4 077	2,7	5 578	3,4	447	3,0	1 117	1,4	30
681	0,2	612	0,5	100	0,1	220	0,1	205	0,1	117	0,8	35	0,0	31
512	0,1	318	0,2	19	0,0	86	0,1	38	0,0	46	0,3	23	0,0	32
169	0,0	295	0,2	81	0,1	134	0,1	167	0,1	71	0,5	12	0,0	33
317 006	70,1	85 707	66,0	58 319	74,8	116 344	76,1	108 382	66,4	9 512	64,3	62 758	81,3	34
311 810	69,0	81 684	62,9	57 469	73,7	114 329	74,8	106 858	65,4	8 944	60,4	62 639	81,1	35
6 888	1,5	5 009	3,9	1 468	1,9	2 733	1,8	3 187	2,0	662	4,5	436	0,6	36
22 816	5,0	7 946	6,1	2 119	2,7	9 028	5,9	5 945	3,6	426	2,9	6 350	8,2	37
4 258	0,9	1 870	1,4	1 288	1,7	3 602	2,4	2 001	1,2	.	.	2 134	2,8	38
18 558	4,1	6 076	4,7	831	1,1	5 426	3,5	3 944	2,4	.	.	4 216	5,5	39
2 671	0,6	1 183	0,9	559	0,7	2 216	1,4	1 011	0,6	258	1,7	1 419	1,8	40
261 876	57,9	60 542	46,6	49 619	63,6	80 985	53,0	84 125	51,5	7 264	49,1	49 384	63,9	41
23 976	5,3	7 095	5,5	6 798	8,7	30 151	19,7	9 348	5,7	.	.	11 804	15,3	42
237 899	52,6	53 447	41,1	42 818	54,9	50 834	33,3	74 778	45,8	.	.	37 580	48,7	43
17 560	3,9	7 004	5,4	3 704	4,8	19 367	12,7	12 589	7,7	334	2,3	5 051	6,5	44
5 196	1,1	4 023	3,1	850	1,1	2 015	1,3	1 524	0,9	568	3,8	119	0,2	45
4 027	0,9	3 447	2,7	815	1,0	1 843	1,2	1 281	0,8	568	3,8	116	0,2	46
131	0,0	563	0,4	35	0,0	137	0,1	103	0,1	-	-	-	-	47
1 039	0,2	12	0,0	-	-	34	0,0	140	0,1	-	-	3	0,0	48
451 956	100	129 892	100	77 970	100	152 856	100	163 286	100	14 802	100	77 236	100	49

## 5 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1986 nach

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Leistungen an Sonder											
1	Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) an Beschädigte .....	2 830	3,2	134	5,0	54	3,3	372	3,7	12	1,0
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs.....	1 481	1,7	60	2,3	35	2,1	289	2,9	12	1,0
3	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	1 349	1,5	74	2,7	19	1,1	84	0,8	0	0,0
4	Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	21 483	24,3	674	25,1	403	24,3	3 255	32,5	229	19,6
5	zum Hochschulstudium .....	11 796	13,4	300	11,2	196	11,8	1 748	17,5	143	12,3
6	sonstige Beihilfen .....	9 687	11,0	374	13,9	207	12,5	1 507	15,1	85	7,3
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (\$ 27 a) an Beschädigte .....	13 294	15,1	397	14,8	196	11,8	2 397	24,0	290	24,8
8	Erholungshilfe (\$ 27 b) an Beschädigte .....	14 978	17,0	297	11,1	233	14,1	1 069	10,7	233	19,9
9	Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	1 581	1,8	75	2,8	-	-	54	0,5	5	0,4
10	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	34 101	38,6	1 105	41,2	771	46,5	2 862	28,6	399	34,2
11	Zusammen ...	88 268	100	2 682	100	1 657	100	10 009	100	1 167	100
Leistungen an											
12	Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) .....	14 525	1,1	904	1,3	590	1,4	2 486	1,6	239	1,3
	an:										
13	Beschädigte .....	14 500	1,1	904	1,3	572	1,3	2 481	1,6	239	1,3
14	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	4 111	0,3	115	0,2	501	1,2	810	0,5	58	0,3
15	Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	10 390	0,8	789	1,1	71	0,2	1 670	1,1	181	1,0
16	Witwen .....	25	0,0	-	-	18	0,0	5	0,0	-	-
17	Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	47 198	3,7	1 681	2,4	1 085	2,5	8 265	5,2	553	3,1
18	zum Hochschulstudium .....	28 409	2,2	638	0,9	618	1,4	4 812	3,0	387	2,2
19	sonstige Beihilfen .....	18 789	1,5	1 043	1,5	467	1,1	3 453	2,2	166	0,9
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunter- halt (\$ 27 a) .....	200 590	15,6	11 353	16,4	3 908	9,0	25 768	16,2	3 174	17,7
	an:										
21	Beschädigte .....	25 234	2,0	886	1,3	709	1,6	3 595	2,3	746	4,1
22	Hinterbliebene .....	175 356	13,7	10 467	15,2	3 199	7,4	22 173	14,0	2 428	13,5
23	Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	70 265	5,5	1 218	1,8	671	1,6	4 001	2,5	1 026	5,7
	an:										
24	Beschädigte .....	24 817	1,9	312	0,5	284	0,7	1 222	0,8	347	1,9
25	Hinterbliebene .....	45 448	3,5	906	1,3	386	0,9	2 779	1,8	679	3,8
26	Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	620	0,0	48	0,1	4	0,0	47	0,0	-	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	951 090	74,1	53 864	78,0	37 008	85,5	118 165	74,4	12 989	72,2
	an:										
28	Beschädigte .....	84 968	6,6	3 089	4,5	3 022	7,0	9 520	6,0	903	5,0
29	Hinterbliebene .....	866 122	67,4	50 775	73,5	33 986	78,6	108 644	68,4	12 085	67,2
30	Zusammen ...	1 284 288	100	69 066	100	43 265	100	158 731	100	17 981	100

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.



Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern \*)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	

fürsorgeberechtigte

831	3,2	388	3,1	208	3,4	362	3,2	375	3,3	36	2,3	58	1,4	1
492	1,9	181	1,4	111	1,8	109	1,0	98	0,9	36	2,3	58	1,4	2
339	1,3	207	1,6	98	1,6	253	2,3	277	2,4	-	-	-	-	3
6 135	23,9	1 945	15,5	1 551	25,5	3 721	33,4	2 695	23,5	297	18,8	579	13,5	4
3 633	14,2	1 030	8,2	782	12,9	2 253	20,2	1 341	11,7	160	10,1	209	4,9	5
2 502	9,8	915	7,3	769	12,7	1 468	13,2	1 354	11,8	137	8,7	370	8,6	6
3 549	13,8	1 156	9,2	584	9,6	1 514	13,6	1 754	15,3	244	15,5	1 214	28,4	7
4 868	19,0	2 803	22,4	929	15,3	1 340	12,0	2 159	18,8	246	15,6	802	18,7	8
540	2,1	473	3,8	95	1,6	118	1,1	159	1,4	63	4,0	-	-	9
9 733	37,9	5 775	46,1	2 705	44,5	4 079	36,6	4 351	37,9	693	43,9	1 626	38,0	10
25 656	100	12 539	100	6 072	100	11 134	100	11 493	100	1 580	100	4 279	100	11

sonstige Berechtigte

3 933	0,9	1 667	1,4	568	0,8	1 235	0,9	2 448	1,6	399	3,0	56	0,1	12
3 933	0,9	1 667	1,4	568	0,8	1 235	0,9	2 446	1,6	399	3,0	56	0,1	13
1 204	0,3	469	0,4	165	0,2	145	0,1	433	0,3	155	1,2	56	0,1	14
2 729	0,6	1 199	1,0	403	0,6	1 090	0,8	2 014	1,3	244	1,8	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,0	-	-	-	-	16
12 628	3,0	4 443	3,8	2 544	3,5	6 849	4,8	7 679	5,1	881	6,7	591	0,8	17
8 054	1,9	2 747	2,3	1 499	2,1	3 707	2,6	5 104	3,4	551	4,2	292	0,4	18
4 574	1,1	1 695	1,4	1 045	1,5	3 142	2,2	2 575	1,7	330	2,5	299	0,4	19
73 948	17,3	16 582	14,1	7 829	10,9	15 955	11,3	29 898	19,7	2 497	18,9	9 679	13,3	20
8 628	2,0	2 116	1,8	926	1,3	2 262	1,6	3 400	2,2	221	1,7	1 746	2,4	21
65 321	15,3	14 466	12,3	6 902	9,6	13 694	9,7	26 498	17,5	2 276	17,2	7 933	10,9	22
28 376	6,7	14 590	12,4	5 338	7,4	5 316	3,8	7 692	5,1	574	4,3	1 464	2,0	23
11 937	2,8	5 595	4,8	1 293	1,8	1 239	0,9	2 114	1,4	126	1,0	346	0,5	24
16 439	3,9	8 995	7,7	4 045	5,6	4 077	2,9	5 578	3,7	447	3,4	1 117	1,5	25
141	0,0	139	0,1	4	0,0	102	0,1	46	0,0	54	0,4	35	0,0	26
307 273	72,1	79 932	68,1	55 614	77,4	112 264	79,2	104 031	68,5	8 819	66,7	61 132	83,8	27
26 799	6,3	12 374	10,5	2 292	3,2	11 878	8,4	7 177	4,7	1 221	9,2	6 694	9,2	28
280 474	65,8	67 558	57,6	53 323	74,2	100 386	70,8	96 854	63,8	7 598	57,5	54 438	74,6	29
426 300	100	117 353	100	71 898	100	141 721	100	151 793	100	13 223	100	72 957	100	30

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
An						
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	2 018	127	69	396	17
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	1 154	73	49	153	9
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte .....	352	26	9	31	4
4	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	468	26	8	209	3
5	Leistungen an Arbeitgeber .....	41	2	2	2	1
6	Hilfen an Witwen .....	3	-	1	1	-
7	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	12 407	421	278	1 629	122
8	zum Hochschulstudium .....	6 504	115	111	748	75
9	sonstige Beihilfen .....	5 903	306	167	881	47
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) .....	36 629	1 916	1 128	4 257	586
	Beihilfen an:					
11	Beschädigte .....	5 774	173	276	754	76
12	Hinterbliebene .....	30 855	1 743	852	3 503	510
13	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	79 371	4 695	2 459	8 941	858
14	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	15 327	522	296	1 655	131
15	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ....	6 208	238	232	653	66
16	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	2 765	85	109	268	27
17	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene .	47 172	3 088	1 209	5 798	492
18	Sonstige Beihilfen an Hinterbliebene .....	7 899	762	613	567	142
Pro						
19	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	100	6,3	3,4	19,6	0,8
20	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	100	6,3	4,2	13,3	0,8
21	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte .....	100	7,4	2,6	8,8	1,1
22	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	5,6	1,7	44,7	0,6
23	Leistungen an Arbeitgeber .....	100	4,9	4,9	4,9	2,4
24	Hilfen an Witwen .....	100	-	33,3	33,3	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	100	3,4	2,2	13,1	1,0
26	zum Hochschulstudium .....	100	1,8	1,7	11,5	1,2
27	sonstige Beihilfen .....	100	5,2	2,8	14,9	0,8
28	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) .....	100	5,2	3,1	11,6	1,6
	Beihilfen an:					
29	Beschädigte .....	100	3,0	4,8	13,1	1,3
30	Hinterbliebene .....	100	5,6	2,8	11,4	1,7
31	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	100	5,9	3,1	11,3	1,1
32	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	100	3,4	1,9	10,8	0,9
33	Hilfe zur Pflege an Beschädigte ....	100	3,8	3,7	10,5	1,1
34	Sonstige Beihilfen an Beschädigte ..	100	3,1	3,9	9,7	1,0
35	Hilfe zur Pflege an Hinterbliebene .	100	6,5	2,6	12,3	1,0
36	Sonstige Beihilfen an Hinterbliebene .....	100	9,6	7,8	7,2	1,8

\*) Nur Berechtigte im Inland.

## fürsorge Ende 1986 nach Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl							
545	313	76	123	233	77	42	1
357	218	22	65	98	68	42	2
101	50	28	29	70	4	-	3
69	44	21	22	62	4	-	4
18	1	5	7	2	1	-	5
-	-	-	-	1	-	-	6
3 470	1 199	899	1 556	2 404	299	130	7
1 825	651	451	835	1 445	192	56	8
1 645	548	448	721	959	107	74	9
13 678	2 636	1 324	3 384	4 562	320	2 838	10
1 848	432	216	682	707	43	567	11
11 830	2 204	1 108	2 702	3 855	277	2 271	12
24 614	9 504	4 874	8 168	10 676	961	3 621	13
4 091	2 950	930	1 556	2 456	361	379	14
1 840	1 092	326	632	682	50	397	15
543	203	283	108	658	22	459	16
16 292	4 379	2 896	4 993	5 787	498	1 740	17
1 848	880	439	879	1 093	30	646	18
zent							
27,0	15,5	3,8	6,1	11,5	3,8	2,1	19
30,9	18,9	1,9	5,6	8,5	5,9	3,6	20
28,7	14,2	8,0	8,2	19,9	1,1	-	21
14,7	9,4	4,5	4,7	13,2	0,9	-	22
43,9	2,4	12,2	17,1	4,9	2,4	-	23
-	-	-	-	33,3	-	-	24
28,0	9,7	7,2	12,5	19,4	2,4	1,0	25
28,1	10,0	6,9	12,8	22,2	3,0	0,9	26
27,9	9,3	7,6	12,2	16,2	1,8	1,3	27
37,3	7,2	3,6	9,2	12,5	0,9	7,7	28
32,0	7,5	3,7	11,8	12,2	0,7	9,8	29
38,3	7,1	3,6	8,8	12,5	0,9	7,4	30
31,0	12,0	6,1	10,3	13,5	1,2	4,6	31
26,7	19,2	6,1	10,2	16,0	2,4	2,5	32
29,6	17,6	5,3	10,2	11,0	0,8	6,4	33
19,6	7,3	10,2	3,9	23,8	0,8	16,6	34
34,5	9,3	6,1	10,6	12,3	1,1	3,7	35
23,4	11,1	5,6	11,1	13,8	0,4	8,2	36

7 Empfänger laufender Leistungen der Kriegsoffer

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Leistungen an Sonder						
1	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) an Beschädigte .....	550	33	19	73	4
2	Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	455	25	15	64	4
3	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	95	8	4	9	-
4	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	4 061	106	96	472	32
5	zum Hochschulstudium .....	1 907	40	36	212	15
6	sonstige Beihilfen .....	2 154	66	60	260	17
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) an Beschädigte .....	1 665	48	55	241	25
8	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte .....	11 677	289	275	1 127	78
Leistungen an						
9	Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 u. 26 a) .....	1 468	94	50	323	13
	an:					
10	Beschädigte .....	1 465	94	49	322	13
11	Beihilfen zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	699	48	34	89	5
12	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	766	46	15	233	8
13	Witwen .....	3	-	1	1	-
14	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	8 346	315	182	1 157	90
15	zum Hochschulstudium .....	4 597	75	75	536	60
16	sonstige Beihilfen .....	3 749	240	107	621	30
17	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) .....	34 964	1 868	1 073	4 016	561
	an:					
18	Beschädigte .....	4 109	125	221	513	51
19	Hinterbliebene .....	30 855	1 743	852	3 503	510
20	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	67 694	4 406	2 184	7 814	780
	an:					
21	Beschädigte .....	12 623	556	362	1 449	146
22	Hinterbliebene .....	55 071	3 850	1 822	6 365	634

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

fürsorge Ende 1986 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
fürsorgeberechtigte							
166	111	25	44	55	6	14	1
148	99	13	36	31	6	14	2
18	12	12	8	24	-	-	3
1 175	379	347	601	687	121	45	4
564	173	127	332	321	72	15	5
611	206	220	269	366	49	30	6
541	127	95	177	220	10	126	7
2 434	1 874	1 195	982	2 433	183	807	8
sonstige Berechtigte							
379	202	51	79	178	71	28	9
379	202	51	79	177	71	28	10
209	119	9	29	67	62	28	11
170	83	42	50	110	9	-	12
-	-	-	-	1	-	-	13
2 295	820	552	955	1 717	178	85	14
1 261	478	324	503	1 124	120	41	15
1 034	342	228	452	593	58	44	16
13 137	2 509	1 229	3 207	4 342	310	2 712	17
1 307	305	121	505	487	33	441	18
11 830	2 204	1 108	2 702	3 855	277	2 271	19
22 180	7 630	3 679	7 186	8 243	778	2 814	20
4 040	2 371	344	1 314	1 363	250	428	21
18 140	5 259	3 335	5 872	6 880	528	2 386	22

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) ....	1 480	100	29	2,0	39	2,6	72	4,9	15	1,0
2	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	597	100	20	3,4	36	6,0	53	8,9	10	1,7
3	Sonstige Hilfen an Beschädigte .....	863	100	7	0,8	1	0,1	19	2,2	5	0,6
4	Leistungen an Arbeitgeber .....	18	100	2	11,1	1	5,6	-	-	-	-
5	Hilfen an Witwen .....	2	100	-	-	1	50,0	-	-	-	-
6	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	3 203	100	25	0,8	158	4,9	167	5,2	-	-
7	Erziehungsbeihilfe .....	3 137	100	23	0,7	158	5,0	154	4,9	-	-
8	Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe .....	66	100	2	3,0	-	-	13	19,7	-	-
9	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	75 178	100	2 858	3,8	697	0,9	6 196	8,2	496	0,7
10	Beihilfen .....	74 667	100	2 835	3,8	692	0,9	6 187	8,3	488	0,7
	an:										
11	Beschädigte .....	15 837	100	276	1,7	623	3,9	1 678	10,6	124	0,8
12	Hinterbliebene .....	58 830	100	2 559	4,3	69	0,1	4 509	7,7	364	0,6
13	Darlehen .....	511	100	23	4,5	5	1,0	9	1,8	8	1,6
	an:										
14	Beschädigte .....	319	100	17	5,3	1	0,3	7	2,2	8	2,5
15	Hinterbliebene .....	192	100	6	3,1	4	2,1	2	1,0	-	-
16	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	88 434	100	1 559	1,8	796	0,9	5 598	6,3	1 376	1,6
	an:										
17	Beschädigte .....	38 075	100	445	1,2	526	1,4	1 908	5,0	465	1,2
18	Hinterbliebene .....	50 359	100	1 114	2,2	270	0,5	3 690	7,3	911	1,8
19	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	419	100	18	4,3	1	0,2	21	5,0	38	9,1
20	Beihilfen .....	261	100	11	4,2	1	0,4	13	5,0	1	0,4
21	Darlehen .....	158	100	7	4,4	-	-	8	5,1	37	23,4
22	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	24 994	100	1 050	4,2	980	3,9	1 741	7,0	288	1,2
23	Hilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs .....	4 660	100	166	3,6	21	0,5	325	7,0	65	1,4
24	Sonstige Leistungen an Beschädigte .....	3 584	100	164	4,6	147	4,1	300	8,4	33	0,9
25	Hilfen an Hinterbliebene .....	16 750	100	720	4,3	812	4,8	1 116	6,7	190	1,1
26	Insgesamt ...	193 708	100	5 539	2,9	2 671	1,4	13 795	7,1	2 213	1,1

\*) Nur Berechtigte im Inland.

## fürsorge 1986 nach Hilfearten und Ländern \*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
239	16,1	125	8,4	35	2,4	405	27,4	501	33,9	8	0,5	12	0,8	1
230	38,5	85	14,2	31	5,2	23	3,9	89	14,9	8	1,3	12	2,0	2
8	0,9	40	4,6	4	0,5	375	43,5	404	46,8	-	-	-	-	3
1	5,6	-	-	-	-	7	38,9	7	38,9	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-	5
100	3,1	48	1,5	14	0,4	475	14,8	2 111	65,9	-	-	105	3,3	6
71	2,3	32	1,0	14	0,4	475	15,1	2 105	67,1	-	-	105	3,3	7
29	43,9	16	24,2	-	-	-	-	6	9,1	-	-	-	-	8
19 040	25,3	14 380	19,1	2 335	3,1	11 132	14,8	11 075	14,7	1 198	1,6	5 771	7,7	9
18 972	25,4	14 296	19,1	2 296	3,1	11 092	14,9	10 882	14,6	1 193	1,6	5 734	7,7	10
3 658	23,1	2 607	16,5	518	3,3	2 155	13,6	2 498	15,8	376	2,4	1 324	8,4	11
15 314	26,0	11 689	19,9	1 778	3,0	8 937	15,2	8 384	14,3	817	1,4	4 410	7,5	12
68	13,3	84	16,4	39	7,6	40	7,8	193	37,8	5	1,0	37	7,2	13
48	15,0	54	16,9	32	10,0	26	8,2	96	30,1	5	1,6	25	7,8	14
20	10,4	30	15,6	7	3,6	14	7,3	97	50,5	-	-	12	6,3	15
35 457	40,1	18 034	20,4	7 247	8,2	6 455	7,3	8 482	9,6	972	1,1	2 458	2,8	16
17 896	47,0	8 567	22,5	2 171	5,7	2 060	5,4	2 711	7,1	333	0,9	993	2,6	17
17 561	34,9	9 467	18,8	5 076	10,1	4 395	8,7	5 771	11,5	639	1,3	1 465	2,9	18
89	21,2	127	30,3	20	4,8	33	7,9	30	7,2	21	5,0	21	5,0	19
67	25,7	86	33,0	11	4,2	20	7,7	20	7,7	12	4,6	19	7,3	20
22	13,9	41	25,9	9	5,7	13	8,2	10	6,3	9	5,7	2	1,3	21
5 140	20,6	2 422	9,7	1 143	4,6	4 420	17,7	5 709	22,8	173	0,7	1 928	7,7	22
1 483	31,8	1 159	24,9	270	5,8	598	12,8	443	9,5	56	1,2	74	1,6	23
747	20,8	589	16,4	206	5,7	547	15,3	633	17,7	29	0,8	189	5,3	24
2 910	17,4	674	4,0	667	4,0	3 275	19,6	4 633	27,7	88	0,5	1 665	9,9	25
60 065	31,0	35 136	18,1	10 794	5,6	22 920	11,8	27 908	14,4	2 372	1,2	10 295	5,3	26

9 Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen
Leistungen an Sonder						
1	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) an Beschädigte .....	435	7	3	37	3
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	145	6	1	23	2
3	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	290	1	2	14	1
4	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	904	7	54	4	-
5	Erziehungshilfe .....	887	7	54	2	-
6	Darlehen im Rahmen der Erziehungshilfe .....	17	-	-	2	-
7	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) an Beschädigte .....	7 118	74	9	704	101
8	Erholungshilfe (§ 27 b) an Beschädigte .....	14 395	159	285	810	134
9	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	313	9	-	19	37
10	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	3 824	117	27	195	47
11	Zusammen ...	26 989	373	378	1 769	322
Leistungen an						
12	Berufsfördernde Leistungen (§ 26) .....	1 045	22	36	35	12
13	an: Beschädigte .....	1 043	22	35	35	12
14	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs ....	452	14	35	30	8
15	Sonstige Leistungen für Beschädigte 1) .....	591	8	-	5	4
16	Witwen .....	2	-	1	-	-
17	Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	2 305	18	104	163	6
18	Erziehungsbeihilfe .....	2 250	16	104	152	-
19	Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe .....	55	2	-	11	6
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a) .....	68 060	2 784	688	5 492	395
21	an: Beschädigte .....	9 038	219	615	981	31
22	Hinterbliebene .....	59 022	2 565	73	4 511	364
23	Erholungshilfe (§ 27 b) .....	74 039	1 400	511	4 788	1 242
24	an: Beschädigte .....	23 680	286	241	1 098	331
25	Hinterbliebene .....	50 359	1 114	270	3 690	911
26	Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	106	9	1	2	1
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	21 170	933	953	1 546	241
28	an: Beschädigte .....	4 420	213	141	430	51
29	Hinterbliebene .....	16 750	720	812	1 116	190
30	Zusammen ...	166 725	5 166	2 293	12 026	1 897

\*) Nur Berechtigte im Inland.

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.



1986 nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern\*)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
fürsorgeberechtigte							
48	47	12	175	96	2	5	1
46	25	9	9	17	2	5	2
2	22	3	166	79	-	-	3
11	1	-	149	573	-	105	4
-	-	-	149	570	-	105	5
11	1	-	-	3	-	-	6
1 511	1 058	316	1 209	1 159	270	707	7
5 923	3 257	621	1 051	1 298	200	657	8
70	105	18	18	24	13	-	9
997	738	305	709	590	49	50	10
8 560	5 206	1 272	3 311	3 740	534	1 524	11
sonstige Berechtigte							
191	78	23	230	405	6	7	12
191	78	23	230	404	6	7	13
184	60	22	14	72	6	7	14
7	18	1	216	332	-	-	15
-	-	-	-	1	-	-	16
89	47	14	326	1 538	-	-	17
71	32	14	326	1 535	-	-	18
18	15	-	-	3	-	-	19
17 529	13 322	2 019	9 923	9 916	928	5 064	20
2 195	1 603	234	972	1 435	111	642	21
15 334	11 719	1 785	8 951	8 481	817	4 422	22
29 534	14 777	6 626	5 404	7 184	772	1 801	23
11 973	5 310	1 550	1 009	1 413	133	336	24
17 561	9 467	5 076	4 395	5 771	639	1 465	25
19	22	2	15	6	8	21	26
4 143	1 684	838	3 711	5 119	124	1 878	27
1 233	1 010	171	436	486	36	213	28
2 910	674	667	3 275	4 633	88	1 665	29
51 505	29 930	9 522	19 609	24 168	1 838	8 771	30

10 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge  
an Berechtigte im Ausland 1983 bis 1986

Hilfeart nach dem BVG	1983		1984		1985		1986	
	1 000 DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982 %	1 000 DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983 %	1 000 DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984 %	1 000 DM	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985 %
Berufsfördernde Leistungen (\$ 26 u. 26 a) .....	5	- 69,5	9	+ 86,5	7	- 23,0	3	- 53,3
an:								
Beschädigte .....	5	- 69,5	9	+ 86,5	7	- 23,0	3	- 53,3
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	5	- 46,1	2	- 64,6	2	+ 15,5	3	+ 64,1
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	x	7	x	5	- 32,0	-	x
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (\$ 27) .....	168	- 14,2	210	+ 24,7	231	+ 10,1	241	+ 4,2
zum Hochschulstudium .....	96	- 40,5	145	+ 51,6	119	- 18,0	164	+ 37,9
sonstige Beihilfen .....	72	+ 107,5	65	- 10,9	112	+ 73,2	76	- 31,6
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (\$ 27 a) .....	8 379	+ 13,2	9 005	+ 7,5	9 344	+ 3,8	10 644	+ 13,9
an:								
Beschädigte .....	3 017	+ 35,7	2 626	- 12,9	3 174	+ 20,9	3 752	+ 18,2
Hinterbliebene .....	5 362	+ 3,5	6 378	+ 19,0	6 170	- 3,3	6 892	+ 11,7
Erholungshilfe (\$ 27 b) .....	11 367	+ 16,6	15 368	+ 35,2	20 705	+ 34,7	23 194	+ 12,0
Wohnungshilfe (\$ 27 c) .....	-	x	-	-	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	948	+ 38,9	1 118	+ 18,0	1 324	+ 18,4	1 232	- 6,9
an:								
Beschädigte .....	132	- 0,2	169	+ 28,1	227	+ 33,9	151	- 33,3
Hinterbliebene .....	816	+ 48,4	949	+ 16,3	1 097	+ 15,6	1 081	- 1,5
Ausgaben insgesamt .....	20 867	+ 15,6	25 709	+ 23,2	31 611	+ 23,0	35 314	+ 11,7
Beihilfen .....	20 846	+ 15,7	25 669	+ 23,1	31 560	+ 23,0	35 301	+ 11,9
Darlehen .....	21	- 22,9	41	+ 95,0	51	+ 25,1	13	- 75,2
Einnahmen insgesamt .....	71	- 14,7	67	- 5,6	188	+ 181,4	334	+ 77,7
Reine Ausgaben insgesamt ...	20 796	+ 15,8	25 643	+ 23,3	31 423	+ 22,5	34 980	+ 11,3

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.

11 Empfänger laufender Leistungen und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge  
an Berechtigte im Ausland 1983 bis 1986

Hilfeart nach dem BVG	1983	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1982	1984	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1983	1985	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1984	1986	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende

Berufsfördernde Leistungen (§ 26 u. 26 a) .....	-	-	1	x	1	-	1	-
an:								
Beschädigte .....	-	-	1	x	1	-	1	-
Hilfen zum Betrieb, zur Unter- haltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs .....	-	-	-	-	-	-	1	x
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	-	1	x	1	-	-	x
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	35	- 12,5	41	+ 17,1	41	-	34	- 17,1
zum Hochschulstudium .....	19	- 26,9	24	+ 26,3	20	- 16,7	17	- 15,0
sonstige Beihilfen .....	16	+ 14,3	17	+ 6,3	21	+ 23,5	17	- 19,1
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	360	+ 0,3	382	+ 6,1	333	- 12,8	388	+ 16,5
an:								
Beschädigte .....	61	- 3,2	53	- 13,1	49	- 7,5	71	+ 44,9
Hinterbliebene .....	299	+ 1,0	329	+ 10,0	284	- 13,7	317	+ 11,6
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	283	+ 46,6	142	- 49,8	173	+ 21,8	166	- 4,1
an:								
Beschädigte .....	33	- 13,2	31	- 6,1	43	+ 38,7	44	+ 2,3
Hinterbliebene .....	250	+ 61,3	111	- 55,6	130	+ 17,1	122	- 6,2

Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres

Berufsfördernde Leistungen (§ 26) .....	4	- 77,8	6	+ 50,0	7	+ 16,7	5	- 28,6
an:								
Beschädigte .....	4	- 77,8	6	+ 50,0	7	+ 16,7	5	- 28,6
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Ab- stellen eines Kraftfahrzeugs ....	4	- 75,0	6	+ 50,0	7	+ 16,7	5	- 28,6
Sonstige Leistungen für Be- schädigte 1) .....	-	x	-	-	-	-	-	-
Witwen .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungsbeihilfe (§ 27) .....	-	-	-	-	3	x	7	+ 133,3
Erziehungsbeihilfe .....	-	-	-	-	-	-	7	x
Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe .....	-	-	-	-	3	x	-	x
Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt (§ 27 a) .....	18 547	- 19,0	12 872	- 30,6	18 703	+ 45,3	15 674	- 16,2
an:								
Beschädigte .....	5 423	- 3,0	3 286	- 39,4	5 639	+ 71,6	4 366	- 22,6
Hinterbliebene .....	13 124	- 24,2	9 586	- 27,0	13 064	+ 36,3	11 308	- 13,5
Erholungshilfe (§ 27 b) .....	8 624	+ 52,9	9 523	+ 10,4	11 587	+ 21,7	13 070	+ 12,8
an:								
Beschädigte .....	2 362	+ 89,6	2 298	- 2,7	2 843	+ 23,7	3 426	+ 20,5
Hinterbliebene .....	6 262	+ 42,5	7 225	+ 15,4	8 744	+ 21,0	9 644	+ 10,3
Wohnungshilfe (§ 27 c) .....	-	x	-	-	1	x	-	x
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) ..	59	- 9,2	65	+ 10,2	74	+ 13,8	50	- 32,4
an:								
Beschädigte .....	33	+ 13,8	33	-	32	- 3,0	19	- 40,6
Hinterbliebene .....	26	- 27,8	32	+ 23,1	42	+ 31,3	31	- 26,2
Insgesamt ...	27 234	- 4,8	22 466	- 17,5	30 375	+ 35,2	28 806	- 5,2

1) Einschl. Leistungen an Arbeitgeber.



## Statistik der Kriegsofferfürsorge

im Haushaltsjahr 19.....

Rechtsgrundlage der Statistik ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), geändert durch Artikel 19 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar. Sie dienen gleichzeitig als Grundlage für die jährliche Abrechnung der Kriegsofferfürsorge.

Festgestellt:

....., den ..... 19.....  
(Unterschrift, Amtsbezeichnung) (Ort) (Datum)

.....  
(Name der Behörde)

An

.....  
(Unterschrift des Behördenvorstandes  
oder seines Vertreters)

in

.....

**Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopterfürsorge gem. §§ 25 bis 27 g und § 64 b BVG <sup>1)</sup> 2)**

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Leistungen an Empfänger						insgesamt (Sp. 1 + 5)
	innerhalb			außerhalb			
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes						
	nach dem BVG <sup>1)</sup>	nach § 80 SVG <sup>1)</sup>	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsorge berechtigten gem. § 27 a BVG	nach § 64 b BVG <sup>1)</sup>		
	DM						
	1	2	3	4	5	6	
<b>Ausgaben</b>							
<b>1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 und 26 a)</b>							
1,1,1 Beihilfen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 bis 4) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe							
1,1,2 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung eines Kfz (§ 10 Abs. 2 NFursV)							
1,1,3 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 NFursV)							
1,1,4 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)							
1,1,5 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 NFursV)							
1,1,6 Beihilfen an Witwen (§ 26 Abs. 7)							
1,1 Beihilfen zusammen							
1,2,1 Darlehen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 und 3) ohne Kfz-Darlehen und ohne Darlehen zur Sicherung einer selbständigen Existenz							
1,2,2 Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 NFursV)							
1,2,3 Darlehen an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 i.V. mit § 11 NFursV)							
1,2,4 Darlehen an Witwen (§ 26 Abs. 7)							
1,2 Darlehen zusammen							
(1) insgesamt							
<b>2. Erziehungsbeihilfe (§ 27)</b>							
2,1,1 Erziehungsbeihilfe (ohne Hochschulstudium)							
2,1,2 Erziehungsbeihilfe (zum Hochschulstudium)							
2,1 Beihilfen zusammen							
2,2,1 Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe (ohne Hochschulstudium)							
2,2,2 Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe (zum Hochschulstudium)							
2,2 Darlehen zusammen							
(2) insgesamt							
<b>3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)</b>							
3,1,1 Beihilfen an Beschädigte							
3,1,2 Beihilfen an Hinterbliebene							
3,1 Beihilfen zusammen							
3,2,1 Darlehen an Beschädigte							
3,2,2 Darlehen an Hinterbliebene							
3,2 Darlehen zusammen							
(3) insgesamt							
<b>4. Erhaltungshilfe (§ 27 b)</b>							
4,1,1 Beihilfen an Beschädigte							
4,1,2 Beihilfen an Hinterbliebene							
(4) insgesamt							
<b>5. Wohnungshilfe (§ 27 c)</b>							
5,1,1 Beihilfen							
5,1,2 Darlehen							
(5) insgesamt							
<b>6. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)</b>							
6,1,1 Beihilfen an Beschädigte ohne Hilfe zur Pflege und ohne Kfz-Beihilfen							
6,1,2 Hilfe zur Pflege an Beschädigte (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)							
6,1,2,1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)							
6,1,2,2 Für sonstige Hilfe zur Pflege							
6,1,3 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 26 Abs. 1 Nr. 2 NFursV)							
6,1,4 Beihilfen an Witwen und Waisen ohne Hilfe zur Pflege							
6,1,5 Hilfe zur Pflege an Witwen und Waisen (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)							
6,1,5,1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)							
6,1,5,2 Für sonstige Hilfe zur Pflege							
6,1,6 Beihilfen an Eltern ohne Hilfe zur Pflege							
6,1,7 Hilfe zur Pflege an Eltern (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)							
6,1,7,1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)							
6,1,7,2 Für sonstige Hilfe zur Pflege							
6,1 Beihilfen zusammen							
6,2,1 Darlehen an Beschädigte ohne Kfz-Darlehen							
6,2,2 Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 26 Abs. 1 Nr. 2 NFursV)							
6,2,3 Darlehen an Hinterbliebene							
6,2 Darlehen zusammen							
(6) insgesamt							
<b>7. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 6.)</b>							
7,1 Beihilfen (1,1, 2,1, 3,1, 4,1,1, 4,1,2, 5,1,1, 6,1)							
7,2 Darlehen (1,2, 2,2, 3,2, 5,2,1, 6,2)							
(7) insgesamt							
<b>Einnahmen</b>							
<b>8. Übergang von Ansprüchen (§ 115 SGB X, § 27g BVG, § 81a BSHG), Erstattungsansprüche (§ 104 SGB X) und Auslagenersatz (§ 109 SGB X)</b>							
9 Tilgung von Darlehen (§§ 26, 27, 27 a, 27 c und 27 d)							
10 Zinsen von Darlehen (§§ 26, 27, 27 a, 27 c und 27 d)							
11 Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds							
12 Einnahmen insgesamt (Nr. 8 bis 11)							
<b>Keine Ausgaben</b>							
<b>13. Keine Ausgaben insgesamt (Nr. 7 abzüglich Nr. 12)</b>							

<sup>1)</sup> Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 HAUNingehilfengesetz (PHNG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).  
<sup>2)</sup> Außerdem wurden die Bruttoausgaben für Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OGG) erbracht, deren Einnahmen und Erstattungen in Höhe von DM gegenüberrechen.  
<sup>3)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem UBG und dem PHNG.  
<sup>4)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.  
<sup>5)</sup> Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

# Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsoferfürsorge gem. §§ 25 bis 27g und § 64 b BVG <sup>1)</sup> 2)

## A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres

Art der Leistungen nach dem BVG	Zahl der Empfänger					Insgesamt (Sp. 3 + 5)
	innerhalb			außerhalb		
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 1)	nach § 60 SVG 1)	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter Sonderfürsorge- berechtigte gem. § 27 a BVG	nach § 64 b BVG 1)	
	1	2	3	4	5	6
1. Berufsfördernde Leistungen (§§ 26 und 26a)						
1.1 Beihilfen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 bis 4) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe						
1.2 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KfursV)						
1.3 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)						
1.4 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KfursV)						
1.5 Hilfen an Witwen (§ 26 Abs. 7)						
2. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
2.1 Erziehungsbeihilfe (ohne Hochschulstudium)						
2.2 Erziehungsbeihilfe (zum Hochschulstudium)						
3. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
3.1 Beihilfen an Beschädigte						
3.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
4. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i. V. mit Abschnitt 3 USHG)						
4.1 Beihilfen an Beschädigte ohne Hilfe zur Pflege und ohne Kfz-Beihilfen						
4.2 Hilfe zur Pflege an Beschädigte (§ 27 d Abs. 1 Nr. 3)						
4.3 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KfursV)						
4.4 Beihilfen an Witwen und Waisen ohne Hilfe zur Pflege						
4.5 Hilfe zur Pflege an Witwen und Waisen (§ 27 d Abs. 1 Nr. 5)						
4.6 Beihilfen an Eltern ohne Hilfe zur Pflege						
4.7 Hilfe zur Pflege an Eltern (§ 27 d Abs. 1 Nr. 9)						

## B. Einmalige Leistungen <sup>6)</sup> im Laufe des Berichtsjahres <sup>7)</sup>

Art der Leistungen nach dem BVG	Zahl der gewährten Leistungen (Fälle) an Empfänger					Insgesamt (Sp. 3 + 5)
	innerhalb		außerhalb			
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 1)	nach § 60 SVG 4)	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter Sonderfürsorge- berechtigte gem. § 27 a BVG	nach § 64 b BVG 5)	
	1	2	3	4	5	6
5 Berufsfördernde Leistungen (§ 26)						
5.1 Hilfen an Beschädigte (§ 26 Abs. 1 bis 4) ohne Kfz-Hilfen						
5.2 Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KfursV)						
5.3 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KfursV)						
5.4 Hilfen an Witwen (§ 26 Abs. 7)						
6 Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6.1 Erziehungsbeihilfe						
6.2 Darlehen im Rahmen der Erziehungsbeihilfe						
7 Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
7.1 Beihilfen an Beschädigte						
7.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
7.3 Darlehen an Beschädigte						
7.4 Darlehen an Hinterbliebene						
8 Erholungshilfe (§ 27 b)						
8.1 Beihilfen an Beschädigte						
8.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
9 Wohnungshilfe (§ 27 c)						
9.1 Beihilfen						
9.2 Darlehen						
10 Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i. V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
10.1 Hilfen an Beschädigte ohne Kfz-Hilfen						
10.2 Hilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KfursV)						
10.3 Hilfen an Witwen und Waisen						
10.4 Hilfen an Eltern						

<sup>1)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegseingesessenen (UBG), § 4 und 5 Heilungsgesetz (DHG), § 60 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zieldienstgesetz (ZDG)

<sup>2)</sup> Außerdem ... Empfänger laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

<sup>3)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem UBG und dem HHG

<sup>4)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG

<sup>5)</sup> Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

<sup>6)</sup> Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen und werden, sofern sie nicht gesondert ausgewiesen werden, als Hilfen bezeichnet

<sup>7)</sup> Außerdem ... einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in ländereiswer Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgegliedert.

## Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in ländereiswer Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

## Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngelds, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m<sup>2</sup>, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

## Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung — Erscheinungsfolge alle zwei Jahre — enthält in ländereiswer Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 vH und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

### 5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

## Reihe 6: Jugendhilfe

### 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

### 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

### 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und — soweit möglich — die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

### S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

### S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

### S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.